Power und Pasten „made in Germany“

| Dr. Christian Ehrensberger

Einer der größten Konsumgüterkonzerne, The Procter & Gamble Company aus Ohio (USA), setzt im Mundpflegebereich voll auf „made in Germany“. Die Mitarbeiter in Deutschland spielen mit ihren Marken Oral-B und blend-a-med seit Jahrzehnten eine wesentliche Rolle beim Erfolg des Konzerns – und behaupten sich Jahr für Jahr aufs Neue im globalen konzerninternen Standortwettbewerb. Wie gelingt ihnen das?

Die hohen runden Zahlen allein beeindrucken: Seit über 25 Jahren fertigt die Mannschaft in Marktheidenfeld, Franken, elektrische Zahnbürsten für die ganze Welt, und aktuell feiert Groß-Gerau ein besonderes Jubiläum: Schon 50 Jahre ist die Stadt in Hessen der „Zahnpasta-Standort“ schlechthin. Neben den beiden Produktionsstätten hat sich Kronberg in der Nähe von Frankfurt am Main die Spitzenposition in der Mundhygiene-Forschung gesichert. Das starke Trio überzeugt die Muttergesellschaft Procter & Gamble immer wieder mit Höchstleistungen in Wissenschaft und Praxis.

Marktheidenfeld – das „Power-Werk“

90.000 Elektrozahnbürsten und 600.000 Aufsteckbürsten aus je 350 einzelnen Bauteilen, und das pro Tag – so sehen die aktuellen Eckdaten für den Standort Marktheidenfeld aus. Die Stückzahlen steigen stetig an. Erst vor fünf Jahren hat Procter & Gamble sogar noch einmal kräftig investiert und für 20 Millionen Euro ein zweites Hochregallager installiert. Das Wachstum sichert die hiesigen Arbeitsplätze und eine hohe Ausbildungsquote von rund fünf Prozent. Dabei steigt der Automatisierungsgrad, was einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb mit anderen Regionen darstellt. So konnte man über die Jahre auch immer mehr Anteile bei anderen Produkten für den Standort in Franken sichern (zum Beispiel Rasierer und Epiliergeräte, Haarpflege der Marke BRAUN) – ganz nach dem Procter & Gamble-Leitspruch „success in a changing world“.

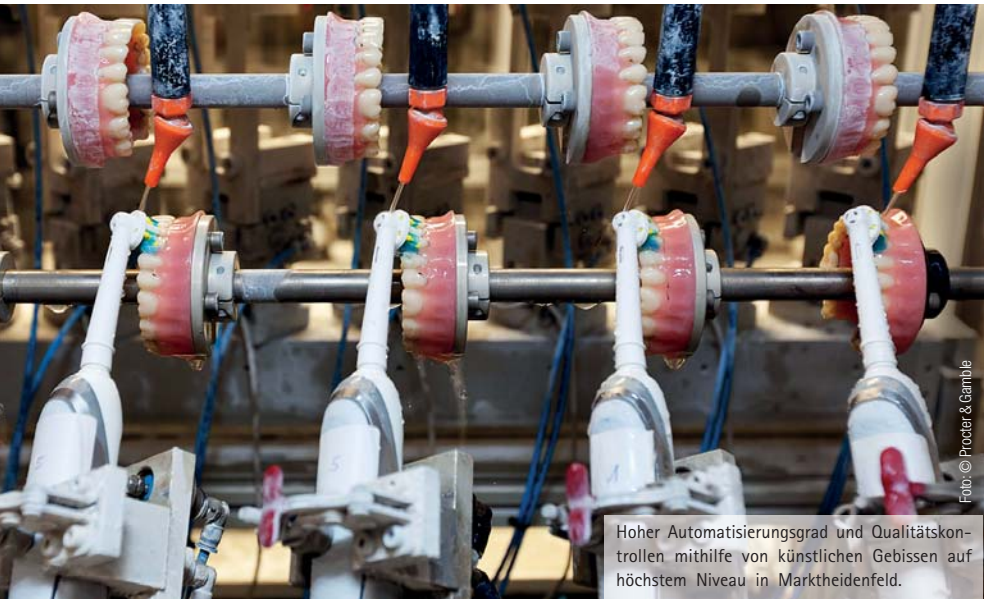

Foto: © Procter & Gamble

Hoher Automatisierungsgrad und Qualitätskontrollen mithilfe von künstlichen Gebissen auf höchstem Niveau in Marktheidenfeld.

Foto: © Procter & Gamble

„made in Germany“: Die neue Oral-B/blend-a-med PRO-EXPERT wird im hessischen Groß-Gerau hergestellt. (Für die PRO-EXPERT-Produktlinie ist die PRO-EXPERT Tiefenreinigung* exemplarisch abgebildet.)

** Entfernt Plaque selbst zwischen den Zähnen.*

Groß-Gerau – Parodontalerkrankungen berücksichtigt

Dieses Motto lässt sich in gleicher Weise auf den Standort Groß-Gerau übertragen. Er ist eng mit der Marke blend-a-med verknüpft. Den Grundstein hierfür legte die Apothekerin Hertha Hafer mit einer Zahncremeformel, die erstmals nicht nur Karies, sondern auch Parodontalerkrankungen berücksichtigte.

© Maxx-Studio

Procter & Gamble
Infos zum Unternehmen

Dieser Gedanke setzt sich fort bis zur heutigen, aktuellen Oral-B/blend-a-med PRO-EXPERT-Zahncreme-Linie. Dank ihrer einzigartigen Formulierung aus stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat fördert diese Zahnpasta die Mundgesundheit und sorgt gleichzeitig für eine verbesserte Ästhetik – durch Bildung einer langanhaltenden Schutzschicht.

Kronberg – das Dentalforschungszentrum im Taunus

Nun liegt vom ersten Entwurf eines Produkts bis zur Serienreife ein langer Weg. Die Entwicklung bei Procter & Gamble folgt dabei einem ganzheitlichen Ansatz und baut auf drei Grundpfeilern auf: erstens der Kenntnis der Bedürfnisse und Gewohnheiten von Verbrauchern und professionellen Anwendern, zweitens den Laborstudien und drittens den klinischen Studien.

Zum Beispiel führt man innerhalb sämtlicher unterschiedlicher Stufen, die bei der Entwicklung einer neuen elektrischen Zahnbürste durchlaufen werden, im Forschungszentrum Kronberg Verbraucher- und Laborstudien durch. Darin ermittelt man insbesondere, wie gut eine Zahnbürste unter standardisierten Bedingungen reinigt. Die Robotertest-Methode ist klinisch erprobt. Die damit durchgeführten In-vitro-Tests werden von später absolvierten klinischen In-vivo-Studien[1] bestätigt.

Darüber hinaus initiiert das Forscherteam regelmäßig verschiedene In-vivo-Untersuchungen, klassische klinische Studien ebenso wie sensorische Analysen. Mit Oral-B-Elektrozahnbürsten und -Aufsteckbürsten wurden bereits über 125 klinische Studien (mit einer Laufzeit zwischen einer Woche und 33 Monaten) durchgeführt, die belegen, dass die jeweiligen Produkte von Oral-B sowohl sicher als auch wirksam sowie sanft und schonend in der Anwendung sind.

Diese Erkenntnisse wurden auch durch die wissenschaftlich anerkannten Meta-Analysen der Cochrane Collaboration bestätigt, in denen es heißt: Zahnbürsten mit oszillierend-rotierender Technologie entfernen kurzfristig mehr Plaque und beugen Zahnfleischentzündungen kurz- und langfristig besser vor als Handzahnbürsten.[2]

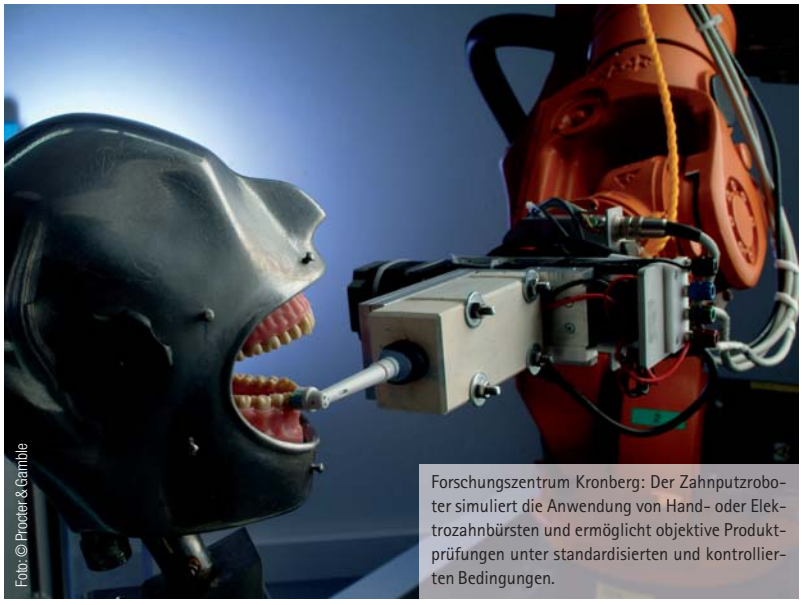

Foto: © Procter & Gamble

Forschungszentrum Kronberg: Der Zahnputzroboter simuliert die Anwendung von Hand- oder Elektrozahnbürsten und ermöglicht objektive Produktprüfungen unter standardisierten und kontrollierten Bedingungen.

Fazit

Bei so viel Bestätigung stellt das Qualitätssiegel „made in Germany" nur eines von vielen dar. So macht dem zahnärztlichen Team die Empfehlung Freude. Denn man kann sicher sein, hier auf hochqualitative Produkte zu setzen (z.B. Oral-B Triumph mit SmartGuide oder PRO-EXPERT), die für den Patienten die richtige Wahl darstellen. Nicht zuletzt schafft der Erfolg der Marken Oral-B und blend-a-med beste Voraussetzungen für die Zukunft der Standorte Marktheidenfeld, Groß-Gerau und Kronberg.

Literatur

1. Danser M. M. et al.: A laboratory and clinical investigation comparing 2 oscillating/rotating power toothbrushes, *J Clin Periodontol*, 2000; 27: 277–283.
2. Yacoob M. et al.: Treffen der britischen Gesellschaft für Oral- und Dentalforschung, Sheffield 2011, Kurzbericht 106.

kontakt.

Procter & Gamble GmbH
Sulzbacher Straße 40–50
65824 Schwalbach am Taunus
www.dentalcare.com